



Das Prinzip „Aus dem Job in den Job“

Die Agentur für Arbeit verfügt über einen großen Fachkräftepool. Wie wir Sie bei Ihrer Suche nach geeigneten Fachkräften unterstützen können, erfahren Sie auf Seite 2

Frauen als Fachkräfte: Was tun, wenn Schwangerschaft oder Pflege geregelt werden muss ?

Wie das Projekt "bestinterest" Kleinunternehmen in genau diesen Situationen unterstützt, lesen Sie auf Seite 3

Kurz notiert:

Auf Seite 4 finden Sie kurze Informationen zum Arbeitgebermagazin der Bundesagentur - Faktor A - und zu Neuerungen bei der Ausbildungsordnung...

Das Prinzip „Aus dem Job in den Job“

Ein umfassendes Angebot an Bewerbern und Bewerberinnen, die Mitten im Berufsleben stehen und Interesse an interessanten Stellenangeboten haben, gibt es nur bei Ihrer Arbeitsagentur.

Bei der Bundesagentur für Arbeit treffen Sie auf Deutschlands größten Fachkräftepool. Alle Arbeitnehmer, deren Beschäftigungsverhältnis endet, melden sich bei ihrer Arbeitsagentur – entweder direkt bei Bekanntwerden der Kündigung oder spätestens drei Monate bevor ein Arbeitsvertrag ausläuft. Damit ist Ihnen als Arbeitgeber garantiert, dass Sie durch die Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeberservice alle Menschen finden, die in nächster Zeit dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen. Eine größere Chance, passende Mitarbeiter zu gewinnen, gibt es sonst nirgendwo.

Darüber hinaus nehmen viele Menschen, die sich beruflich umorientieren möchten, das Beratungs- und Vermittlungsangebot der Agentur für Arbeit wahr. Diese Fachkräfte arbeiten zurzeit noch und bieten somit ein großes Potential für ihren zukünftigen Arbeitgeber. Denn sie kommen direkt aus dem Beruf, verfügen meistens über einen lückenlosen Lebenslauf, sind motiviert und leistungsorientiert.

„Uns ist klar, dass der Fachkräftebedarf in einigen Branchen derzeit sehr groß ist. Natürlich ist es da schwierig, gutes Personal zu finden,“ weiß Markus Metz, Teamleiter des Arbeitgeberservice Ludwigshafen. „Gerade deshalb ist es so nützlich für Sie, dass bei uns viele Menschen registriert sind, die in nächster Zeit ihren Job verlieren oder nach einem anderen Beschäftigungsfeld suchen. So können wir diese, mit der Berufspraxis und dem fachlichen Know-How, das sie mitbringen, direkt an die Betriebe in unserer Region weitervermitteln. Und das alles, noch bevor sie überhaupt einen Tag arbeitslos sind.“

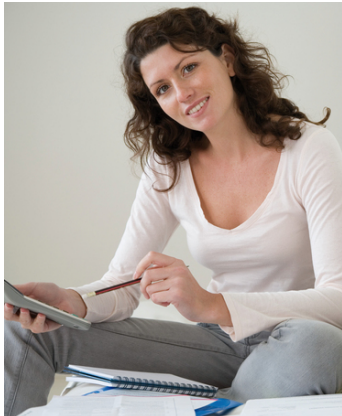
Haben auch Sie Interesse, solche Mitarbeiter/innen für Ihr Unternehmen zu gewinnen? Dann sprechen Sie uns an. Sie erreichen den Arbeitgeberservice Ihrer Arbeitsagentur über die Durchwahl Ihres persönlichen Ansprechpartners oder über die Arbeitgeber-Hotline: 01801 66 44 66*

(Festnetzpreis 3,9 Cent/Minute, Mobilfunkpreis maximal 42 Cent/Minute)

oder per Mail: Ludwigshafen.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de



Frauen als Fachkräfte: Was tun wenn Schwangerschaft oder Pflege geregelt werden muss ?



Warum gut ausgebildete Frauen nur wegen Schwangerschaft oder Pflege von Angehörigen als Fachkraft verlieren ?

Beratung und Unterstützung des Projekts „bestinterest“ für Kleinunternehmen kostenlos

„Keine Zeit für Personalarbeit, da das Tagesgeschäft im Mittelpunkt steht?“ Trotzdem müssen bei eingetretener Schwangerschaft oder plötzlichem Pflegebedarf eines Angehörigen Dinge möglichst schnell geregelt werden - für Arbeitnehmerinnen und Arbeitgeber!

Die diag gGmbH in Speyer steht mit dem Projekt „bestinterest“ Kleinunternehmen aus der Region in genau diesen Situationen zur Seite. Im Mittelpunkt stehen weibliche Angestellte, die trotz Familienphase (Elternzeit / Pflege) ihre Berufstätigkeit nicht aufgeben und gemeinsam mit dem Arbeitgeber ihre frühzeitige Rückkehr bzw. Erhöhung der Wochenstunden planen.

Entlastung erfahren beide Seiten: Unternehmer und Angestellte. Hindernisse können oft mit kleinen Veränderungen in der Arbeitszeit oder dem Arbeitsablauf ausgeräumt werden. Zusätzlich halten die „bestinterest“-Beraterinnen aktuelle Gesetze, Steuertipps und Informationen bereit, die im persönlichen Gespräch erläutert werden. Das genaue Leistungsspektrum ist auf der Homepage www.diag-speyer.de nachzulesen.

„Kleinunternehmer sollten diese Beratungsleistung wahrnehmen, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Der anstehende Fachkräftemangel wird zuerst diese Unternehmensgröße treffen“, so VFBB und diag-Geschäftsführerin Doris Eberle.

Über 20 Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen nutzen bereits die kostenlose Beratungsleistung. Die Projektleiterinnen, Claudia Müller und Sibylle Rösner, freuen sich auf weitere Anrufe von Kleinunternehmen aus der Metropolregion Rhein-Neckar.

Das Projekt „bestinterest“ wird im Rahmen der Bundesinitiative „Gleichstellung von Frauen in der Wirtschaft“ (www.bundesinitiative-gleichstellen.de) gefördert. Dieses Programm wurde vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales gemeinsam mit der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und dem Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) entwickelt. Das Programm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) sowie des Europäischen Sozialfonds (ESF) finanziert.

Ansprechpartnerinnen:

Claudia Müller und Sibylle Rösner, Projektleitung „bestinterest“

Telefon: 06232 / 687 52 72

diag gGmbH (ein Unternehmen des VFBB Speyer e.V.)

E-Mail: Claudia.Mueller@vfbb-speyer.net , Sibylle.Roesner@vfbb-speyer.net

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter: www.diag-speyer.de/best-interest

Kurz notiert:

+++ Faktor A - Arbeitgebermagazin der Bundesagentur für Arbeit



Das Arbeitgebermagazin der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitszeitkonten, Jobsharing, Home-Office – in der Arbeitswelt spielt Flexibilität eine immer größere Rolle. Unternehmen können Auftragsschwankungen besser abfedern, Mitarbeiter ihre Lebensführung mit ihrem Job besser in Einklang bringen. Bessere Mitarbeiterbindung, um im Wettbewerb besser zu punkten, so lautet die Rechnung. Denn motivierte Fachkräfte fördern letztlich Produktivität und Kundenbindung. In der neuen Ausgabe von Faktor A, unserem Arbeitgebermagazin, geben wir anschauliche Beispiele, wie Betriebe unterschiedlicher Größen das Thema Arbeitszeitmodelle anpacken. Von Lebensarbeitszeitkonten in der Metallindustrie bis zur Teilzeitausbildung in einem Ein-Frau-Handwerksbetrieb reicht dabei das Spektrum. Häufig sind individuelle Lösungen möglich, ohne dass mit Mehrkosten zu rechnen ist. Mit seinen Werbeslogans ist er in ganz Deutschland bekannt geworden: Walter Gunz, Mitbegründer von Media Markt, ging als Unternehmer gerne eigene Wege. Unser Portrait stellt den ungewöhnlichen Macher vor. – Karriere des Jahres im Mittelstand, familienfreundlichstes Unternehmen im Mittelstand: Dagmar Fritz-Kramer repräsentiert ein erfolgreiches Familienunternehmen in vierter Generation. Im Interview erzählt sie, wie sie auf Umwegen zur Chefin wurde. Termin- und Leistungsdruck bestimmen häufig den Alltag im Betrieb – umso nötiger ist ein gutes Zeitmanagement. Unser Serviceteil gibt nützliche Tipps, wie Sie das „Hamsterrad“ stoppen können und Ihre täglichen Aufgaben gut in den Griff bekommen. Die neue Ausgabe von Faktor A finden Sie online unter www.faktor-a.arbeitsagentur.de. Verpassen Sie nie mehr eine Ausgabe von Faktor A und abonnieren Sie unser Kundenmagazin – natürlich kostenlos. Viel Spaß beim Lesen!

+++ Neue Ausbildungsordnungen ab 01.08.2011:

Auch in diesem Jahr wurden die Ausbildungsordnungen teilweise geändert und neue Berufsbezeichnungen eingeführt: die Ausbildung zum/r Technischen Zeichner/in mit Fachrichtungen nennt sich nun „Technische/r Systemplaner/in“, die Fachrichtungen des neu geordneten Berufs heißen "Versorgungs- und Ausrüstungstechnik", "Stahl- und Metallbautechnik" sowie "Elektrotechnische Systeme". Der bisherige Ausbildungsberuf „Reiseverkehrskaufmann/-frau“ wird durch die Ausbildung zum/r Tourismuskaufmann/zur Tourismuskauffrau (Privat- und Geschäftsreisen) abgelöst. Schauen Sie doch mal rein: In unserer Rubrik „Berufenet“ (unter www.arbeitsagentur.de) finden Sie aktuelle Informationen über weitere geänderte Ausbildungen!

Impressum:

Dieser Newsletter ist kostenlos und erscheint via Email. Abonnement & Newsletter-Archiv über www.ba-arbeitgebernews.de
Haben Sie Anregungen, Wünsche, Kritik?
Senden Sie diese bitte an die Herausgeberin
Agentur für Arbeit Ludwigshafen
67055 Ludwigshafen